

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 32/33 vom 6. August 2026, Jg. 58

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

7. August bis 6. September

Zuchtrinder

13.8.	Greinbach, 10.45 Uhr
18.8.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

11.8.	Traboch, 11 Uhr
18.8.	Greinbach, 11 Uhr
25.8.	Traboch, 11 Uhr
1.9.	Greinbach, 11 Uhr

Zentralviehmärkte

31.8.	Fischbach, 11 Uhr
-------	-------------------

Pferde

29.8.	Schöder, 14.30 Uhr
-------	--------------------

Zinsen für Kredite

AIK ab Genehmigungsjahr 2014

Euribor-Bruttozinssatz (gültig von

1.7.2026 bis 31.12.2026): **4,10%**

max. anwendbarer Bruttozinssatz: **4,50%**

Zinsenzuschuss 50%	2,05%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	2,05%

Wertsicherungsrechner

Der Rechner der Statistik Austria zur Ermittlung Ihrer Index-Werte.

QR-Code:



Energiepreise

4.8. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	83,59	- 6,55
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,888	± 0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontr. August	1153,0	- 74,25

Märkte online

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Silomaismärkte im Ausnahmemodus

Die anhaltenden Hitze- und Trockenperioden in West- und Mitteleuropa bis hin nach Ungarn haben die Bodenfeuchtigkeit und in weiterer Folge die Biomasseerträge massiv reduziert. Gleichzeitig sinken die Ertragserwartungen für wichtige Ackerkulturen. Insbesondere bei Körnermais wurden die EU-Ertragsprognosen bereits um sechs bis sieben Prozent nach unten korrigiert.

Die Folgen sind mittlerweile deutlich auf den heimischen Grundfuttermärkten spürbar. Aufgrund der Trockenheit fallen die Aufwüchse bei Grünland, Silage und Heu nahezu flächendeckend unterdurchschnittlich aus. Insgesamt führt die Situation zu einer zunehmenden Verknappung des verfügbaren Grundfutters.

Die Kombination aus knappen Grundfuttermengen, steigender Nachfrage nach Futtermitteln und rückläufigen Ertragserwartungen lässt eine Verteuerung von Silomais am Heimmarkt erwarten. Die Vorräte an Heu, Silage und Stroh sind oft bereits knapp, damit stehen sämtliche Grundfuttermärkte unter Preisdruck. Die Preisbildung erfolgt dabei vielfach kleinräumig auf Basis von Angebot und Nachfrage und ist kalkulatorisch oft nur schwer darstellbar. Damit existiert für Silomais so gut wie kein

überregionaler Markt, wenn man vom bisher noch spärlichen überregionalen Silomaisballenhandel absieht.

Betriebe, die entscheiden möchten, den Mais später zu dreschen oder jetzt als Silomais zu verkaufen,



„Am Silomaismarkt regieren Angebot und Nachfrage, also Zukaufskosten und Qualitäten im Blick halten“

Mag. Martin Karoshi, Chefbetriebswirt LK Stmk.

können von einem erwarteten Körnermaispreis trocken netto, unter Berücksichtigung aller Mehr- und Minderkosten auf den vorzeitigen Verkauf von Silomais zurückrechnen, um hier einen Einkommensverlust durch den vorzeitigen Verkauf zu vermeiden. Für Körnermais-Vorverträge werden in der Kalenderwoche 32 bis zu 220 Euro netto je Tonne für interventionsfähigen Körnermais frei Abnehmer geboten. Daraus ergibt sich ein kalkulierter Preis auf Ertragsbasis acht bis elf Tonnen je Hektar von 36 bis 36,5 Euro je Tonne Frischmasse Silomais ab Feld (ohne Erntekosten!). Für Silomais ab Stamm je Hektar ergibt sich daraus ein Wert von 1600 bis 2300 Euro. Diese Werte werden derzeit am Markt teils deutlich überschritten. Daher ist

bei einem eventuellen Kauf Vorsicht geboten. Zudem herrscht infolge anhaltender Dürre eine starke Marktdynamik, in der jeder weitere Trockentag bei Ertrag, Qualität und folglich Preis schwer wiegen kann. Angebot und Nachfrage werden schlussendlich den Markt bestimmen. Angebotsverknappung oder zunehmende Nachfrage können die Verkaufspreise für Silomais also noch deutlich nach oben bewegen! In jedem Fall sollte vor dem Ankauf von Silomais auch eine Qualitäts- und Ertragsbeurteilung erfolgen. Die Verfügbarkeit von Grundfutter wird daher zunehmend zum preisbestimmenden Faktor, während Mais aufgrund seiner regional verbreiteten Marktverfügbarkeit und seines Energiegehalts verstärkt als Ersatz- beziehungsweise Ergänzungsfutter in den Fokus rückt. Dies führt jedoch zu einer engen Kopplung zwischen den Entwicklungen am Körnermaismarkt und den Preisen für Silomais, Heu, Stroh und anderen Grundfuttermitteln.

In dieser Ausnahmesituation gewinnt die Zusammenarbeit zur kleinregionalen Vermittlung zunehmend an Bedeutung, wodurch die Wertschöpfung in der Region bleibt und einem verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Grundfutterressourcen dient.

Karoshi/Schöttel

SCHWEINEMARKT: Hitze verknappt Angebot, positive EU-Markttendenzen



Erzeugerpreise Stmk

23. Juli bis 29. Juli, inkl. eventueller Zu- und Abschläge; Q.: Styriabrid

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,73	+0,01
E	1,66	+0,04
U	1,50	+0,11
Ø S-P	1,71	+0,02
Zuchten	0,85	+0,11

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.30 Vorw.

EU	149,06	- 0,60
Österreich	167,35	+0,05
Deutschland	149,95	- 0,24
Niederlande	105,90	+0,04
Dänemark	109,69	- 20,87

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 30.7. - 5.8.	1,44	± 0,00
Zuchtsauen, 30.7. - 5.8.	0,76	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 3. - 9.8.	73,05	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 31.7.	1,508	+0,05
Dt.VEZG Schweinepreis 30.7.-5.8.	1,40	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 3.-9.8.	31,00	+ 1,00
Schweine E, Bayern, Wo.30 Ø	1,45	- 0,01

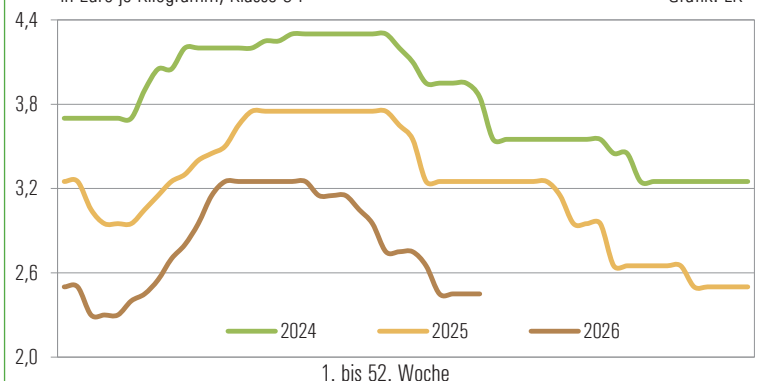
LK Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Das Angebot verknappt sich hitzebedingt weiter. Das lässt in einigen EU-Ländern die Notierungen anziehen. Derzeit bremsst der globale Wettbewerb noch den Markt.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 32

Futtergerste, ab HL 62, E'26	175 – 180
Futterweizen, ab HL 78, E'26	180 – 185
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P, E'26	200 – 205
Körnermais, interv.fähig, E'26	205 – 215
Sojabohne, Speisequal., E'26	415 – 425

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **4.8. Vorw.**

Mais, Chicago, August	153,62 – 7,04
Mais MATIF Paris, Aug.	243,00 – 12,50
Mais Bologna, 30.7.	245,00 ± 0,00

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.30 Vorw.**

Jungstiere R3	5,82 + 0,01
Kalbinnen R3	5,87 – 0,09
Kühe R3	5,57 – 0,21

Silomaiskalkulation 2026

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Häckselkosten, bei unterst. Körnermaispreis von 220 Euro je t netto, bei 8–11 t Körnermaisertrag; 42,5–65 t Frischmasse

Silomais ab Stamm/ha	1.600 – 2.300
Silomais/t FM ungehä.	36,00 – 36,50
Silomais/t TM 30%	115,6 – 117,2

Nutzrindermarkt Greinbach: Im Trend

4. August	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	29	72,48	6,80	– 0,52
Stierkälber 81 bis 100 kg	82	91,13	7,01	– 0,75
Stierkälber 101 bis 120 kg	87	108,54	6,83	– 0,66
Stierkälber 121 bis 140 kg	20	129,20	7,00	– 0,64
Stierkälber über 141 kg	23	199,39	5,15	– 0,52
Summe Stierkälber	241	108,66	6,60	– 0,67
Kuhkälber bis 80 kg	27	72,41	6,10	– 0,85
Kuhkälber 81 bis 100 kg	35	91,43	6,45	– 0,36
Kuhkälber 101 bis 120 kg	21	110,67	5,47	– 0,42
Kuhkälber 121 bis 140 kg	7	128,43	4,18	– 2,11
Kuhkälber über 141 kg	14	182,64	3,66	– 1,68
Summe Kuhkälber	104	105,14	5,34	– 0,74
Einsteller	3	270,33	3,48	– 1,24
Kühe nicht trächtig	50	749,02	2,00	– 0,51
Kalbinnen über 12 Monate	5	542,00	2,89	– 0,35

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, August, je kg inkl. Ust.

Butterhäuptel, Stück	1,90
Fenchel	1,90
Erdäpfel Heurige	3,20
Lauch	7,00
Mangold	6,50
Paprika	8,00
Tomaten	5,90
Speisekürbis	2,80

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steirischen Maschinenringen und Landesproduktenhandel

Heu Kleinballen ab Hof	25 – 30
Heu Großballen ab Hof	22 – 28
Reg. Zustellk. je Großballen	14 – 21
Stroh Großballen geschnitten	18 – 22

Futtermittelformat: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	40 – 50
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	36 – 46
Press- u. Wickelkosten	20 – 25

Nutzrindermarkt Traboch: Spürbare Verunsicherung

28. Juli	Zwein.: Ø-Gew./N.Pr.	Milchr.: Ø-Gew./N.Pr.	Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	74,53 7,84	69,88 3,65	74,67 6,90
Stierkälber 81-100 kg	90,36 8,01	91,50 4,03	91,59 7,94
Stierkälber 101-120 kg	109,24 7,70	107,00 3,31	111,31 7,74
Stierkälber 121-140 kg	126,50 7,40	– –	133,67 7,31
Stierkälber über 141 kg	170,55 6,25	– –	178,43 5,68
Summe Stierkälber	109,46 7,43	86,88 3,78	108,69 7,18
Kuhkälber bis 80 kg	66,50 3,91	– –	72,79 6,16
Kuhkälber 81-100 kg	91,80 5,37	– –	86,93 6,88
Kuhkälber 101-120 kg	117,00 5,50	– –	108,64 6,00
Kuhkälber 121-140 kg	127,67 5,90	– –	136,00 5,90
Kuhkälber über 141 kg	177,00 4,41	– –	166,17 4,50
Summe Kuhkälber	108,74 4,87	– –	99,80 5,94
Einsteller bis 12 M.	316,84 3,71	– –	369,90 3,76
Ochsen 6-12 M.	317,50 3,65	376,00 1,80	– –
Kalbinnen bis 12 M.	256,82 2,85	– –	323,00 3,31
Kalbinnen über 12 M.	591,74 3,02	635,50 2,52	494,00 2,97
Kühe nicht trächtig	713,50 2,17	636,33 1,74	680,50 2,28

Milchkennzahlen international

Q: EK; ife Institut Kiel **Wert in ct Vorper.**

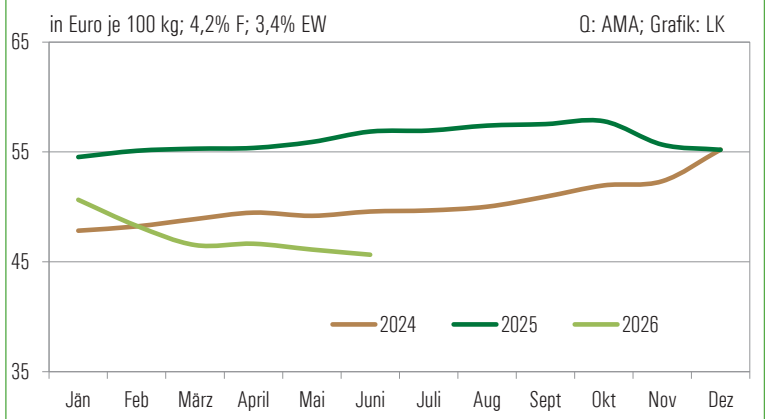
Spotmilch Italien, 19.7.	48,5	48,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juli	36,0	35,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 3.8.	38,6	38,0
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 4.8.	+ 0,1%	+ 1,5%

Erzeugerpreise Lebendrinder

27.7. bis 2.8., inkl. Vermarktungsgebühren

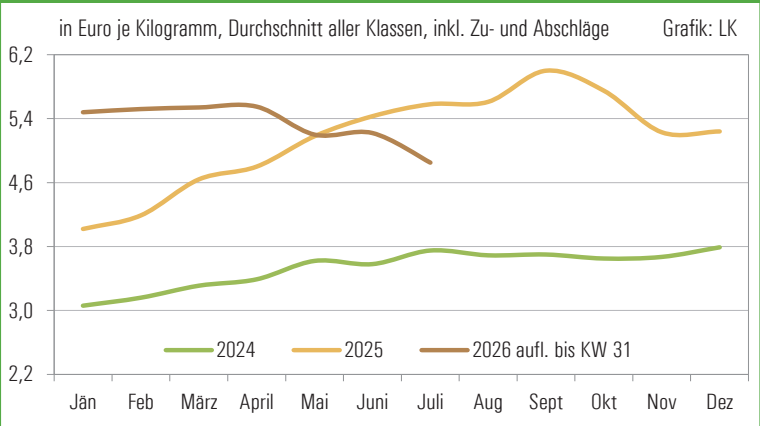
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	727,50	2,31	– 0,18
Kalbinnen	406,50	3,09	– 0,22
Einsteller	312,50	3,89	– 0,01
Stierkälber	107,50	7,18	– 0,82
Kuhkälber	107,50	5,89	– 0,63
Kälber ges.	107,50	6,85	– 0,73

Milcherzeugerpreis Österreich



SCHLACHTRINDERMARKT: Notverkäufe dämpfen Preise weiter

Schlachtkühe



Das Überangebot bei Schlachtkühen drückt weiterhin deutlich auf die Auszahlungspreise. Auch diese Woche mussten die die Notierungen dafür weiter gesenkt werden.

Notierung Rind Steiermark

3. bis 9.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/480)	5,67/5,71
Ochsen (300/460)	5,67/5,71
Kühe (300/420)	4,07/4,33
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	5,78
Programmkalbin (245/323)	5,67
Schlachtkälber (88/117)	8,30

Infos unter: 03833/20070-44

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	6,80
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	6,80
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	7,01
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,35

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **15**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) **86**; Kuh (Kl.1-5) **47**; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) **86**
M gentechnikfrei:
Kuh: GTF Zuschlag bis **35 Cent**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Juli auflaufend bis KW 31** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt; Rind Stmk.

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	6,05	–	6,74
U	5,92	5,50	6,55
R	5,90	5,24	6,44
O	5,54	4,75	5,37
Summe E-P	5,89	4,85	6,42
Tendenz	– 0,15	– 0,37	– 0,05